

Bürgerinitiative „Lebenswertes Mattersburg“

PRESSEMITTEILUNG

Bürgerinitiative freut sich über Vertagung der Entscheidung zum Pucher-Areal

„Ein wichtiger erster Schritt – jetzt geht es um echte Bürgerbeteiligung“

„Wir freuen uns, dass die Entscheidung über das Pucher-Areal gestern von der Tagesordnung des Gemeinderates genommen worden ist“, sagte heute Alexander Dworschak für die Bürgerinitiative *Lebenswertes Mattersburg*, „es ist eine Entscheidung von Bürgermeisterin Claudia Schlager, die unseren Respekt verdient“.

Es sei ein erster Schritt, weitere müssten folgen: „Das sehr große öffentliche Interesse seit dem kurzfristigen Bekanntwerden der Pläne zeigt, dass die Mattersburgerinnen und Mattersburger in die Entscheidung eingebunden werden wollen“, so Dworschak.

Auch die angekündigte Bürgerinformation am 3. Juli sei zu begrüßen. Wobei die Bürgerinitiative davon ausgeht, dass es die Stadt nicht bei einer einmaligen Veranstaltung mit „Frontalunterrichts-Charakter“ belassen will.

Aus Sicht der Bürgerinitiative soll jetzt ein Prozess aufgesetzt werden, der den Titel „Bürgerbeteiligung“ auch verdient. Dazu laut Dworschak erforderlich:

1. Größtmögliche Transparenz: am besten schon morgen, jedenfalls vor dem 3. Juli, soll die Stadt die Detailplanung öffentlich machen.
2. Der Investor, die BWS-Gruppe, wird aufgefordert, die Umstände des Kaufes und den Kaufpreis für das Grundstück offen zu legen.
3. Planung der ersten Informationsveranstaltung am 3. Juli durch die Stadt im Einvernehmen mit der Bürgerinitiative, um einen strukturierten Ablauf und beispielsweise auch eine neutrale „Moderation“ zu gewährleisten.
4. Gleichzeitig soll in Absprache zwischen der Stadt, den Parteien im Gemeinderat und der Bürgerinitiative ein Prozess entwickelt werden, der den Weg der Entscheidungsfindung und die Ziele des BürgerInnendialogs definiert.

„Mit einer einmaligen Info-Veranstaltung nach der es heißt, jetzt wieder alles wie gehabt, ist es für uns keinesfalls getan“, sagte Dworschak: „Für Mattersburg eröffnet sich jetzt die einmalige Chance zu zeigen, wie ernstgemeinte BürgerInnenbeteiligung funktionieren kann.“

Mattersburg, 21. Juni 2023

Kontakt: Alexander Dworschak, 0680-2186869